

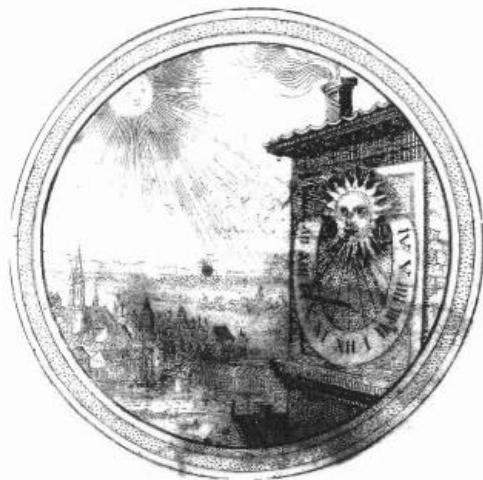
Langenthal, 10. Februar 2017

**Schulwoche 21 des Schuljahres 2016/17 (DIN 7) 13. Februar – 19. Februar 2017**

## Wochenblatt 645

ET NOS MUTAMUR IN ILLIS.

Auch wir werden uns in ihr ändern



*Wir vergehen mit der Zeit.*

*Wir schauen nach dem Zeiger der nach der Sonnen geht,  
 Und gehen selber mit dahin/wohin wir müssen  
 Wol nu demselben Menschen der sich darauf versteht/  
 Und der in guter Ruh sein Leben weiss zu schlüssen*

Wir vergehen mit der Zeit

Wir schauen nach dem Zeiger der nach der Sonnen geht  
 Und gehen selber mit dahin wohin wir müssen  
 Wol nu demselben Menschen der sich darauf versteht  
 Und der in guter Ruh sein Leben weiss zu schlüssen

### Termine der Schulwoche 21 (DIN 7)

Di, 14.2.17, 11.05	SL mut	Sitzung Ausstellung «Häusliche Gewalt»
Di, 14.2.17, 15.30	SL FS WR	Fachschaftsgespräch
Di, 14.2.17, 20.00	SL mut	Elternabend Kleindietwil
Mi, 15.2.17	SL mut	Perspektiven PHBern
Do, 16.2.17	SL	Besuch des Erziehungsdirektors im BZL
Fr, 17.2.17	Angemeldete	Nachprobentermin

### Nachfolge Frederic Zulauf

Wie wir mitgeteilt haben, wird die 40% Stelle von Frederic Zulauf in Zukunft in zwei Teile à je 20% geteilt. Frau Daniela Frei übernimmt den berufsberaterischen Teil der AkBB, Franziska Möri übernimmt die Schülerinnen- und Schülerberatung. Frau Daniela Frei beginnt bereits im März. Wir möchten gerne in der Kulturlektion vom 23. März 2017 einerseits Frau Frei vorstellen ihr aber auch Gelegenheit geben, ihre Arbeit und ihr Angebot vorzustellen. Die Kulturstunde ist obligatorisch für Tertia und Sekunda.

### Pensensitzungen Schuljahr 2017/18

Wegen Terminkollisionen müssen die im OUTLOOK bereits angekündigten Pensensitzungen verschoben werden. Wir ziehen sie eine Woche vor. Sie finden also bereits am 21. und 23. März statt, Die Detailzeiten befinden sich im OUTLOOK. Wir bitten um Kenntnisnahme.

### Lehrerkonferenz vom 22. Februar 2017

Die Lehrerkonferenz vom 22. Februar wurde angesetzt, weil wir nicht wussten, ob wir an der Promotionskonferenz die Entscheide über Maturaarbeitsreform und Methodenkompetenzen bereits fällen können. Da dies nun aber möglich war, können wir auf diese Lehrerkonferenz verzichten.

### Arbeitsgruppe Reform der Maturaarbeit

Nach unseren Beschlüssen an der Promotionskonferenz kann es nun weitergehen. Der nächste Schritt besteht nun darin, ein neues Büchlein für die Maturaarbeit zu erstellen. Wir haben zuerst eine Sitzung am 21. Februar vorgesehen. Es hat aber keinen grossen Sinn, die Inhalte des Büchleins gemeinsam zu

gestalten. Wir werden von der Schulleitung einen Entwurf machen, den wir dann in der Arbeitsgruppe besprechen. Dies ist aber nicht bis am 21. Februar möglich. Diese Sitzung findet also nicht statt. Wir werden einladen, sobald der Entwurf vorliegt.

### Umbau Lehrerzimmer – Sekretariat

Der Umbau des Lehrerzimmers und des neuen Sekretariats schreitet voran. Der neue Fussboden ist gelegt, jetzt kommt dann der Maler, um die Wände zu streichen. Die Lampen des jetzigen Lehrerzimmers werden ummontiert, im neuen Sekretariat gibt es eine Deckenbeleuchtung, bei welcher man auf Tischlampen verzichten kann. Langsam müssen wir auch daran denken, das alte Lehrerzimmer zu räumen. Der Hausdienst fasst folgendes Vorgehen ins Auge. Das Lehrerzimmer soll in der DIN 10 (Skilager) gezügelt werden. Das heisst, dass bis in die DIN 9 (bis 3. März 2017) die beiden Büchergestelle geleert werden müssen. Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, die betroffen sind, in den nächsten Wochen die Bestände zu sichten und was nicht mehr gebraucht wird, im Container zu entsorgen. Für die zu zügelnden Bücher stellt der Hausdienst Kisten zur Verfügung.

Auch das kleine Lehrerzimmer muss geräumt werden. In der Sportwoche wurde die Wand ins jetzige Sekretariat durchbrochen und es wird eine Türe montiert. Jörg Isler wird die alte CD-DVD-Video-Kopieranlage demontieren und entfernen. Die IT-Bücher und Programme, die noch in diesem Raum sind, sind alle hoffnungslos veraltet. Sie werden entsorgt. Wenn jemand etwas haben möchte, soll er es in den nächsten Tagen behändigen.

### Klimawandel im postfaktischen Zeitalter – Vortrag von Prof. Dr. Thomas Stocker

Wie immer in den letzten Jahren haben wir auch 2017 wieder einen Referenten am bzL. Wir freuen uns, Herrn Prof. Dr. Thomas Stocker bei uns am BZL begrüßen zu dürfen. Thomas Stocker ist einer der renommiertesten Klimaforscher der Schweiz. Der Leiter der Abteilung Klima- und Umweltphysik an der Universität Bern ist Experte für alle Fragen rund um Klima und Umwelt. Der Klimawandel ist eine Tatsache, wissenschaftlich längst begründet und auch für alle spürbar. Er betrifft uns alle, keineswegs nur Meteorologen und Physiker. Trotzdem wird er kleingeredet, die Fakten werden verdrängt und durch Gefühle und Meinungen ersetzt. Das Referat von Thomas Stocker widmet sich den Fakten zum Klimawandel, aber ebenso auch dessen «postfaktischen» Aspekten.

Das Referat findet statt am **Freitag, 24. März 2017, 10.15 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oberaargau**. Nach dem Referat beantwortet Thomas Stocker gerne unsere Fragen. Der Vortrag ist obligatorisch für Prima und Sekunda. Wer mit einer Tertia kommen möchte, soll sich bitte bei mut melden.

### Jassabend bzL - Mittwoch, 15. März 2017 Treffpunkt: 17.15 Uhr in der Mensa bfsL

Die BFSL führt wieder den traditionellen Jassabend durch. Wer gerne teilnehmen möchte, melde sich an bis 08. März 2017 an Susanne Dennler - Einschreiben auf dem Anmeldeformular im Lehrerzimmer W24 oder Tel. 062 916 86 63 oder susanne.dennler@bzL.ch

### Bundesamt für Statistik

#### Abschlüsse der Sekundarstufe II, 2005–2015

Sekundarstufe II	2005	2010	2015
<b>Berufliche Grundbildung</b>	<b>59 774</b>	<b>68 154</b>	<b>69 650</b>
Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse EFZ	52 183	59 367	63 366
Eidgenössische Berufsatteste EBA	94	3 690	5 917
Andere Fähigkeitszeugnisse	2 145	1 026	95
Handelsmittelschulabschlüsse	2 826	2 897	2
Anlehrausweise	2 526	1 174	270
<b>Allgemeinbildende Ausbildungen</b>	<b>30 266</b>	<b>36 364</b>	<b>40 363</b>
Gymnasiale Maturitätszeugnisse	16 411	18 759	18 602
Berufsmaturitätszeugnisse	10 719	12 249	13 988
Fachmaturitätszeugnisse	–	1 357	2 531
Ausweise der Passerelle			
Berufsmaturität – UH	148	487	773
Internationales Baccalaureat	–	–	619
Fachmittelschulabschlüsse	2 617	3 357	3 850
Andere allgemeinbildende Ausbildungen	371	155	–

#### Abschlüsse der allgemeinbildenden Ausbildungen nach Typ, Geschlecht und Herkunft, 2015

T4

	Total	% Frauen	% Ausländer/innen
<b>Allgemeinbildende Ausbildungen</b>	<b>40 363</b>	<b>56,4%</b>	<b>8,5%</b>
Gymnasiale Maturitäten	18 602	57,3%	7,4%
Berufsmaturitäten	13 988	46,4%	7,2%
Fachmaturitäten	2 531	80,8%	9,7%
Fachmittelschulabschlüsse	3 850	76,8%	13,0%
Ausweise der Passerelle Berufsmaturität – UH	773	41,1%	5,0%
Internationales Baccalaureat	619	47,0%	*

\* Entfällt, weil Begriff nicht anwendbar oder in diesem Kontext nicht aussagekräftig.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau